

## QUALITÄT

### **Vielfalt der Bilder – gemeinsamer Rahmen** 210

KTQ® als Basis für das Qualitätsmanagement  
am Universitätsklinikum Freiburg

A. Claussen

## FÜHRUNGSSTRUKTUREN

### **Erfolg nur in neuen Strukturen** 216

Vivantes: Funktionsdienste jetzt in ärztlicher Verantwortung

Franziska Mecke

## TAGLÜBEN

### **FFIT für die Zukunft** 222

14. Flensburger Forum für IT-Anwendungen  
im Gesundheitswesen: Treffpunkt der Branchen-IT

Marina Reif

## VKD

### **Wo bleibt die Regelversorgung?** 226

VKD/VDGH-Seminar zu aktuellen Entwicklungen im Klinikmarkt

Angelika Beyer-Rehfeld

## DVKC

### **Controller wollen agieren, nicht reagieren** 231

DRGs bewältigen, Zukunftsfragen aber nicht vergessen

Interview mit Franz-Hubert Greiff; Angelika Beyer-Rehfeld

## DGÄK

### **Überlebensstrategien und Erfolgskonzepte** 233

DGÄK-Jahreskongress: Visionen für die Leistungserbringer  
von morgen

Gerrit Frühauf

### **Lösungen nach Maß** 234

Der LBK Hamburg nimmt Abschied vom Bereitschaftsdienst

Dr. med. Joachim Ohm

## KRANKENHAUSNACHRICHTEN

236

## MESSERUNDGANG

241

## MARKTINFO

244

## TERMINE

248

## STELLENMARKT

249

## IMPRESSUM

262

**Titelfoto:** Ältere Patienten – eine wachsende und vernachlässigte Kundengruppe der Krankenhäuser.

Foto: Oberheimann

## MANAGEMENT

### **Immer auf gepackten Koffern ...**

... sitzen Manager auf Zeit, so genannte Interimsmanager. In der Industrie schon üblich, werden sie zunehmend auch von Krankenhaus-trägern als Option gesehen, führungslose Zeiten kompetent zu überbrücken. Vakanzen entstehen schnell, Lücken können oft nicht sofort besetzt werden. Kompetentes Führungspersonal gibt es nicht wie Sand am Meer. Auswahlverfahren können einige Monate dauern. Währenddessen muss der Klinikbetrieb weitergehen – und das nicht nur irgendwie.

„Der Neue für ein halbes Jahr. Der externe Manager als kompetenter Lückenbüsser auf Zeit“

207



Foto: Bilderbox

## QUALITÄT

### **Eine besondere Herausforderung ...**

... stellen die gesetzlichen Vorgaben zum Qualitätsmanagement für Universitätsklinika dar. Es sind sehr komplexe, mitarbeiterstarke Organisationen, die

nicht einmal in jedem Fall einen einheitlichen Arbeitszusammenhang haben, aber ein einheitliches System einführen sollen. Am Freiburger Universitätsklinikum entschied man sich für einen einrichtungsweiten QM-Rahmen, innerhalb dessen die einzelnen Organisa-



Uniklinikum Freiburg

Foto: Archiv

tionseinheiten ihren eigenen Weg gehen können. Bisher sind die Erfahrungen gut. Es wurden aber auch Lücken im KTQ®-Manual festgestellt. So sind wichtige Bereiche eines Universitätsklinikums gar nicht darin abgebildet.

„Vielfalt der Bilder – gemeinsamer Rahmen. KTQ® als Basis für ein einheitliches Qualitätsmanagement am Universitätsklinikum Freiburg“

210

## FÜHRUNGSSTRUKTUREN

### **Völlig umgekrempelt ...**

... werden die Strukturen im Berliner Krankenhausunternehmen Vivantes. Das bisherige Selbstverständnis der Berufsgruppen, die hierarchischen Strukturen, die bestehende Ablauforganisation, die Abgrenzung der Fachabteilungen stehen zur Disposition. Die Klinikdirektoren tragen mehr unternehmerische Verantwortung. Ihre Verträge orientieren sich an denen der Industrie. Dazu gehört die Zuständigkeit für das im medizinischen Kernprozess tätige Personal. Seit dem 1. Januar sind sie auch für die Funktionsbereiche zuständig.

„Erfolg nur in neuen Strukturen. Vivantes: Funktionsdienste jetzt in ärztlicher Verantwortung“

216